

Bürgerinitiative
Wohn- und Lebensqualität Oberstadt
Telefonkonferenz, 24. 04. 2020, 20.00 – 21.00 Uhr

Protokoll

Teilnehmer: 8 Mitglieder

Tagesordnung: 1. Aktueller Stand Stadtteiljury u.a. Gremien
 2. Projektvorschläge
 3. Verschiedenes

TOP 1. Aktueller Stand Stadtteiljury u.a. Gremien

Frau Zimmermann fasst die Ergebnisse der Telefonkonferenz der Koordinierungsgruppe für die Zukunftswerkstatt Oberstadt zusammen, nachzulesen in ihrer Email vom 15.4.

Zur Stadtteiljury: Bis jetzt sind 6 Bürger*innen aus der Anzahl der Interessent*innen gelost worden. Darunter aus der BI I. Holler-Zittlau und S. Göbel. Für den OBR die Ortsvorsteherin Gareyan, für die Kirchen Pfarrer Biskamp, für die BI will Herr Schwindack teilnehmen, für den AstA eine nicht bekannte Person, für den Werbekreis Oberstadt ebenfalls noch nicht bekannt. Herr Werner erklärt, dass er dafür nicht zur Verfügung steht, da er außer seiner beruflichen etliche Verpflichtungen im Zusammenhang mit dem Zukunftsprojekt hat. Ob für die teilnehmenden Organisationen jeweils auch noch ein Stellvertreter bzw. eine Stellvertreterin benannt werden soll ist noch nicht klar. Frau Zimmermann wird sich erkundigen.

Die Jury soll im Juni erstmals tagen um über die eingegangenen Projektvorschläge zu befinden. Der Abgabetermin für die Anträge ist der 31.5.20.

An den thematischen Clustern ergänzt durch die „Lebendigen Zentren“ (s. Ebenfalls Email vom 15.4.) wollen einige BI-Mitglieder sich beteiligen.

TOP 2. Projektvorschläge

Zur Beantragung von Projekten gibt es eine Hilfestellung im Internet: „Grundsätze und Verfahren für die Vergabe von Mitteln aus dem Stadtteilstiftungs“ (marburgmachtmit.de) . Für telefonische Anfragen steht Herr Heidrich , Tel. 201-1002, zur Verfügung.

Vorschläge der BI für Projektanträge:

1. Pilotprojekt Einhausung der Mülltonnen. Formulierung: S.u.W. Göbel

2. Nachbarschaftsbelegung. P. Wennerhold
3. Ruhender Verkehr. P. Wennerhold
4. „Tante-Emma-Laden“ (Nahversorgung und Kommunikationszentrum). M. Hessling-Beine.

Die Formulierungsvorschläge für die genannten Projekte sollen innerhalb der BI kommuniziert und diskutiert werden. Die Möglichkeit 2-gleisig zu verfahren (Stadtteiffonds und Zukunftsprojekt) sollte mitgedacht werden.

TOP 3. Verschiedenes

Frage: Wie wirkt sich die Corona-Pandemie auf den Einzelhandel aus?
Herr Werner teilt mit, dass die Geschäfte unterschiedlich betroffen sind. Eine abschließende Analyse ist zu diesem Zeitpunkt noch nicht möglich. Die Gutscheineidee ist hilfreich und wird gut angenommen. Herr Braun-Elwert ergänzt: Einige Vermieter (er selbst auch) haben Ladenmieten stark reduziert.

Es wird beobachtet, daß in den Abendstunden zahlreiche Menschen sich mit mitgebrachten Getränken auf den Außenbestuhlungen und öffentlichen Bänken versammeln. Das verstößt gegen die Corona-Verordnungen und sollte angezeigt werden. Das ist keine Petzerei, sondern ein Versuch, die Pandemie möglichst bald wieder loszuwerden.

Der Umweltladen in der Barfüßerstr. existiert nicht mehr. Es wird angeregt, eine Ausgabestelle für gelbe Säcke und Kompost- u.a. Mülltüten im Rathaus einzurichten.

Die Teilnehmer*innen der Telefonkonferenz äußern sich positiv zu dieser Form der Kommunikation miteinander und danken Frau Zimmermann für die Organisation. Es wird beschlossen, am 7. 5. 2020 eine weitere Konferenz einzuberufen.

Protokoll: S.u. W. Göbel

Marburg, d. 28. 4. 2020